

AUF EINEN BLICK ALLE FAKTEN



Das wünschen Sie sich

- Erfahrungsberichte von Lehramtsstudierenden und Lehrkräften mit Einwanderungsgeschichte
- Informationen zum Studienablauf
- Vermittlung der vielfältigen beruflichen Erfahrungen von Lehrkräften
- schülergerechte Einführung in die fachlichen Grundlagen der Pädagogik
- Überblick über Fördermöglichkeiten (und Ansprechpartner)

Das bieten wir

- 4-tägiges Ganztagsprogramm
- Impulse von Referenten aus Wissenschaft und Schule
- qualitativ hochwertige, praxisbezogene Informationen zur Studienfachentscheidung
- Kleingruppenarbeit
- Diskussionen
- individuelle Beratung zum Lehramtsstudium
- Begegnung mit Erziehungswissenschaftlern, Lehrern und Schulleitern
- ein Vormittag in der Schule mit Hospitation
- Kultur-/Freizeitaktivitäten

Gesamtkoordinatorin des Projekts

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Frau Dr. Tatiana Matthiesen

Feldbrunnenstraße 56

20148 Hamburg

Telefon: 040 41336843

Fax: 040 41336740

E-Mail: matthiesen@zeit-stiftung.de



SCHÜLERCAMPUS
**MEHR MIGRANTEN
WERDEN LEHRER**

Eine Initiative der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius



SCHÜLERCAMPUS 2010 MEHR MIGRANTEN WERDEN LEHRER

4-tägiger Kompaktkurs zur besseren
Studienfachwahl

Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern mit Einwanderungs-
geschichte Einblicke in das Lehramtsstudium und Chancen des
Lehrerberufes zu vermitteln. Ein Überblick über die vielfältigen
Aufgaben und Karrierechancen von Lehrern wird geboten.

Das sind Sie: Schülerin oder Schüler mit Einwanderungs-
geschichte, die an einer niedersächsischen Schule (Gymnasium,
Fachgymnasium, Abendgymnasium, Kolleg in der 11. Klasse)
die Hochschulzugangsberechtigung erwerben und sich für den
Lehrerberuf interessieren.

Sie erhalten Informationen über den Ablauf eines Lehramts-
studiums und über die Fähigkeiten sowie Erfordernisse für das
Berufsziel Lehrer.

Sie erfahren, was einen guten Lehrer ausmacht und erkunden
selbst, ob Sie für den Lehrerberuf geeignet sind.



Sie erleben Schule nicht als Schüler, sondern als Beobachter.
Das Spektrum beruflicher Erfahrung erschließt sich Ihnen durch
Hospitationen und Gespräche über den Lehreralltag.

Sie diskutieren mit Professoren, Studierenden, Referendaren
und Lehrern. Lehrkräfte mit Einwanderungsgeschichte berich-
ten von ihren Bildungswegen.

Sie gewinnen eine Übersicht über verschiedene Fördermög-
lichkeiten (Stipendien) von Stiftungen und Institutionen.



DIE ZEIT-STIFTUNG EBELIN UND GERD BUCERIUS

Wissen fördern – Kultur bereichern –
Chancen eröffnen

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius wurde 1971 vom
Hamburger Verleger und Gründer der Wochenzeitung DIE ZEIT,
Gerd Bucerius, ins Leben gerufen. Seitdem fördert sie in den
Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie
Bildung und Erziehung. Ermuntert durch die schöpferische
Unruhe ihres Stifters Gerd Bucerius unterstützt sie Projekte, die
mutig Neues versuchen und zu den dringend benötigten Verän-
derungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur beitragen.

www.zeit-stiftung.de



*Eine Initiative von ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in Ko-
operation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem
Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration und dem Niedersächsischen Mini-
sterium für Wissenschaft und Kultur, gefördert von der Nieder-
sächsischen Lotto-Sport-Stiftung, der TUI-Stiftung sowie der
EWE Stiftung, durchgeführt von der Carl von Ossietzky Universi-
tät Oldenburg.*

Der Schülerscampus „Mehr Migranten
werden Lehrer“ macht Schule

*Durch die Kooperation mit starken Partnern wird das von der ZEIT-
Stiftung in Hamburg initiierte Studienorientierungsangebot auf
andere Bundesländer ausgeweitet – zum Beispiel auf Nordrhein-
Westfalen (Düsseldorf), Bayern (Nürnberg) und Niedersachsen
(Oldenburg). Weitere Umsetzungen sind geplant.*

SCHÜLERCAMPUS MEHR MIGRANTEN WERDEN LEHRER

2010

6. bis 9. November 2010
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Unterbringung: Hotel Heide

Dort findet der Schülerscampus statt:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Campus Haarentor, 26129 Oldenburg
und Hotel Heide, Melkbrink 49, 26121 Oldenburg

Die Teilnahmegebühr beträgt 45,- € pro Person.
Enthalten sind drei Übernachtungen, Verpflegung sowie die
Teilnahme an allen Veranstaltungen und dem Freizeitprogramm.
Außerdem stellen wir Ihnen Begleitmaterialien zur Verfügung.
Es kann ein Antrag auf Kostenerstattung gestellt werden.
Weitere Hinweise und das ausführliche Programm finden Sie unter:
www.schuelercampus.uni-oldenburg.de

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 begrenzt.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler
mit Einwanderungsgeschichte, die an einer niedersächsischen
Schule voraussichtlich im Jahr 2011 oder 2012 durch die allgemeine
oder fachgebundene Hochschulreife die Berechtigung zu einem
Hochschulstudium erwerben.

Das brauchen wir bis zum 15. September 2010:

Bewerbungsunterlagen mit:

- Lebenslauf und Foto
- Motivationsschreiben (1–2 Seiten) und
- Empfehlungsschreiben von einer Lehrkraft Ihrer Schule

Bewerbungen bitte an:

Niedersächsisches Kultusministerium
Frau Angelika Lichtenberg
Schiffgraben 12, 30159 Hannover
Telefon: 0511 1207188
E-Mail: Angelika.Lichtenberg@mk.niedersachsen.de

Auswahl

Die Auswahl trifft eine unabhängige Jury.

Eine Initiative von

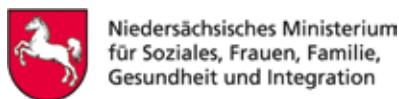


in Kooperation mit



Das Niedersächsische Kultusministerium setzt sich für Integration durch Bildung und eine gezielte Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein. Es unterstützt die Sprachförderung in Niedersachsens Kindergärten und in den 3.300 Schulen des Landes und fördert die interkulturelle Kompetenz der 86.000 Lehrerinnen und Lehrer.

und



und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Gefördert von

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG

EWE | STIFTUNG



Durchgeführt von



Die Universität Oldenburg ist eine junge und dynamische Hochschule mit vielen berufsorientierten Studienmöglichkeiten und international sichtbarer Forschung. Sie bietet über 80 Studiengänge an, darunter seit einigen Jahren spezielle Angebote für Migrantinnen und Migranten ohne deutschen Hochschulabschluss. Mit ihrer Lehramtsausbildung für alle Schulformen und zahlreiche Fächerkombinationen ist die Universität Oldenburg führend in Niedersachsen.